

# Laufbursche

Englisch: Gofer

PRODUKTION

Junior-Produktionsassistent — macht alles, was keiner sonst tun will: Kaffee, Kopien, Requisiten schleifen. "Go for this, go for that" — daher der Name. Einstiegsposition auf jedem Set.

Auf jedem Set gibt es die unbequemen Jobs, die erledigt werden müssen — und genau dafür ist der Laufbursche zuständig. Die Position entstand aus der praktischen Notwendigkeit heraus: Während der Regisseur den Shot bespricht und die Kamera läuft, braucht es jemanden, der sofort losrennt. "Go for coffee, go for tape, go for that extra reflector" — und aus diesem permanenten "go for" wurde der Begriff Gofer geprägt. Im deutschsprachigen Raum hat sich Laufbursche durchgesetzt, manchmal auch Laufassistent genannt. Praktisch ist das eine Einstiegsposition, die junge Produktionsassistenten annehmen — weil jeder so anfängt. Der Laufbursche ist der verlängerte Arm der Line Producer und der Production Manager. Das bedeutet: Kaffee kochen für die Crew (ja, wirklich — und es ist wichtiger, als man denkt), Drehplatz sauber halten, Requisiten zwischen Fundus und Set transportieren, Kopien von Script-Änderungen verteilen, Statisten organisieren, Material einkaufen, was die Gaffer oder der Set Decorator kurzfristig brauchen. Dazu kommen ungeplante Aufgaben — wenn der Darsteller plötzlich ein bestimmtes Getränk möchte oder die Kamera-Assistentin einen speziellen Sensor-Reiniger braucht. Die Arbeit ist körperlich und mental anstrengend, weil Tempo und Zuverlässigkeit zählen. Eine halbe Stunde, um eine Kleinigkeit zu beschaffen, kostet das Set echtes Geld. Gute Laufburschen werden bemerkt — weil sie antizipieren, was der nächste Bedarf sein wird, bevor er ausgesprochen wird. Sie kennen den Drehort, wissen, wo die nächste Apotheke ist, und bauen ein Netzwerk zu lokalen Lieferanten auf. Das ist nicht glamourös, aber es ist das Fundament jeder Produktion. Wer später Produktionsmanager, Unit Production Manager oder gar Producer wird, hat in dieser Position gelernt, wie ein Set wirklich funktioniert — nicht aus Handbüchern, sondern durch tägliche Realität. Der Laufbursche ist auch der ideale Ort, um zu beobachten: wie arbeitet der Regisseur mit der Kamera zusammen? Wie kommuniziert der DoP mit seinem 1. AC? Warum entscheidet sich der Editor für bestimmte Takes? Diese Perspektive von unten bietet oft mehr Einsicht als jeder Kurs. Auf größeren Produktionen gibt es mehrere Laufburschen, auf kleineren Sets übernimmt der Production Assistant diese Rolle mit. Es ist ein Job, der Ausdauer, Verantwortungssinn und echtes Interesse an Film erfordert — nicht nur Lauferei.